

17. Si quis cont.	Ben. 3, 334	= Brev. Paul. Sent. 2, 18, 12 Interpret.; Haenel p. 366.
18. In iudiciis	3, 339	Quelle unbekannt ¹ .
19. Agnati sunt	3, 341	= Brev. Paul. Sent. 4, 8, 1 Interpret.; Haenel p. 404.
20. De falsa moneta	—	Anseg. 4, 31; MG. Capp. I, 441 = Cap. leg. addend. 818. 819 c. 19; MG. Capp. I, 285.
21. Homicidis vel	1, 193	= Cap. Haristallense 779 c. 8; MG. Capp. I, 48.
22. De latronibus	1, 206 (Add. 4, 142) }	= Cap. Haristall. cit. c. 23; MG. Capp. I, 51.
23. Si quis die	1, 340	cf. L. Baiuwar. App. 1 (6, 4); MG. LL. III, 335. 404.
24. Si quis de	1, 344	cf. L. Baiuwar. 9, 7 (8, 7); MG. LL. III, 304. 412.
25. Si quis casu	1, 346	cf. L. Baiuwar. 9, 10 (8, 10); MG. LL. III, 304. 413.
26. Si quis inc.	1, 351	cf. L. Baiuwar. 10, 1 (9, 1); MG. LL. III, 306. 416.
27. Si quis viam	1, 354	cf. L. Baiuwar. 10, 20. 21 (9, 20. 21); MG. LL. III, 310. 419.
28. Si cui comm.	1, 356	cf. L. Baiuwar. 15, 2. 4. 5 (14, 2. 4. 5); MG. LL. III, 318. 428.

Das Capitulare inc. ann. schöpft also — ob mittelbar oder unmittelbar, ist eine vorerst offene Frage — aus dem Breviarium Alaricianum, den Leges Baiuvariorum und Visigothorum, aus africanischen, gallischen, spanischen Concilien, deren jüngstes die IV. Synode zu Toledo von 633 ist, endlich aus Decretalen der Päpste Damasus I. und Gregor I. von zweifelhafter Echtheit.

Ferner decken sich c. 21. 22; 14; 20 des Capitulare inc. anni mit Vorschriften fränkischer echter Capitularien von 779; 803; 818/819. Von den einschlägigen Capitularien-Stellen hat neuerdings Niemand mehr behauptet, dass sie von einer Vorlage, speciell von unserm Capitulare, abhängen, und dies ist auch im höchsten Masse unwahrscheinlich. Danach leuchtet alsbald ein, dass die 4 Capitel des Cap. inc. ann. nicht auf einer Synode erlassen sein können, welcher der Apostel der Deutschen († 755) anwohnte. Was von den 4 Capiteln gilt, muss von dem ganzen Capitulare inc. ann. gelten, wenn sich nicht Gründe für die Annahme ergeben, dass gerade die 4 Capitel jüngeres Einschiebsel sind; solche Gründe aber sind nicht erfindlich.

1) Isidorus, Etymol. 18, 15, 26 ff., kommt nicht die Bedeutung einer Quelle zu.